

Anfrage über die Abstimmung zu Fusionen mit der Stadt Luzern

eröffnet am 3. Dezember 2007

Das Ergebnis des letzten Wochenendes ergab eindeutig, dass das Stimmvolk kein Gross-Luzern wünscht. Insbesondere auch die Agglomerationsgemeinden, die als Kandidatinnen für eine Fusion vorgesehen waren, lehnten die Vorlage ebenfalls massiv ab. Damit haben die Pläne der Regierung und der Mehrheit des Parlamentes, ein Gross-Luzern entstehen zu lassen, beim kantonalen Stimmvolk Schiffbruch erlitten.

Wir fragen daher die Regierung an, was ihre Konsequenzen für künftige Aktivitäten sein werden. Gouverner, c'est prévoir.

1. Welche Alternativen hat die Regierung vorbereitet, um wirtschaftliche Entwicklung zu sichern ohne die Grossfusionen von Gemeinden zur Grossstadt Luzern?
2. Welche diesbezüglichen Untersuchungen wurden neben der Studie von Basler und Partner anderweitig in Auftrag gegeben?
3. Ist dafür gesorgt, dass sich das Stimmvolk des Kantons auch noch zur Fusion Littau-Luzern äussern kann, wie es nach der geltenden Verfassung möglich ist und wie es bei allen bisherigen Gemeindefusionen gegeben war (fakultatives Referendum zu einem Vereinigungsgesetz)?
4. Sieht der Regierungsrat vor, aufgrund der geänderten Ausgangslage die Fusion Littau-Luzern, welche bekanntlich unter falschen Versprechungen und einer Propagandamaschinerie äusserst knapp ausfiel, allenfalls zu wiederholen?
5. Wie viele Mittel wurden insgesamt in dieses Projekt Gross-Luzern gesteckt (Kanton und Gemeinden)?
6. Wie viele Mittel sind weiterhin vorgesehen gewesen, und werden diese Mittel nun in andere Projekte der Wirtschaftsförderung gesteckt?
7. Warum wurden die Stimmen kritischer Volkswirtschaftsprofessoren, welche sich öffentlich zu Grossfusionen negativ äusserten (u. a. Universität Freiburg, ETH-Institut für Landesplanung) nicht angehört?

8. Welche weiteren Alternativen zum Grossfusionsprojekt wurden intern und extern geprüft?
9. Gibt es nicht auch gute Alternativen mit den bisher bestehenden, nach allen Kriterien lebensfähigen Gemeinden?

Häcki Walter

Hermetschweiler Rolf

Habermacher Roland

Luternauer Guido

Klein Gerhard

Bachmann Moritz

Winiker Paul

Kunz Benjamin

Unternährer Peter

Kälin Erhard

Müller Pius

Stöckli Ruedi

Zwimpfer Fredy

Hartmann Armin